

	Frage	Antwort
1	Wie bekommen wir die Parksituation in der Saison in den Griff? Meerwasserschwimmbad?	zum Meerwasserschwimmbad: Vor einigen Jahren wurde der Bau eines neuen Meerwasserschwimmbads geprüft. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde entschieden, kein neues Bad zu errichten. Es gibt eine Vereinbarung mit dem Betreiber des Aja-Hotels, dass das dortige Schwimmbad auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist. zur Parksituation: Es ist ein Parkleitsystem vorhanden. Der Parkplatz Kowitzberg hat in der Sommersaison grundsätzlich freie Kapazitäten. Eine Anreise per ÖPNV ist zu begrüßen. Außerdem besteht die Möglichkeit, unter https://www.parken-luebeck.de/ verfügbare Parkplätze einzusehen, diese werden zum Teil live angezeigt.
2	Bodenskulptur Ivendorf: Die rückwärtige Beleuchtung des Gebäudes von "Post Nord" hat starke Blendung auf die Personen auf den Wegen sowie auf die Tierwelt/Insekten! Bitte offiziell prüfen lassen und abstellen!	Die Beleuchtung privater Flächen und Gebäude unterliegt nicht dem Ordnungsrecht. Es wird empfohlen, das Problem direkt (von Bürger zu Bürger) mit Post Nord zu erörtern und auf Abhilfe hinzuwirken.
3	Anlandemöglichkeiten für Wasservögel (Brut, Junge) gibt es kaum noch. Bei Ufergestaltung müsste Artenschutz berücksichtigt werden. Bitte mehr flache Böschung statt Kante!	Die Hansestadt Lübeck ist bestrebt, die Ausstiegsmöglichkeiten für Säugetiere und Wasservögel entlang von Ufersicherungen der Hansestadt Lübeck, wie beispielsweise dem Holzbohlwerk am Holstenhafen, kontinuierlich zu verbessern. Im Rahmen von Instandsetzungsarbeiten, wie sie beispielsweise derzeit am Holstenhafen stattfinden, werden neben der Ertüchtigung der Ufersicherung zusätzlich Ausstiege und Rückzugsgebiete für diese Tiere hergestellt. Dabei gilt zu beachten, dass die Ufersicherung die Funktion der Uferabstützung beibehält. Daher kommen diese Möglichkeiten nicht an jeder Stelle der Ufersicherung in Betracht. Die Trave liegt nicht in der Zuständigkeit der Hansestadt Lübeck, ist ein Gewässer des Bundes und wird durch das Wasser-Straßen- und Schifffahrtsamt betreut. Die Naturschutzbehörde setzt sich im Rahmen ihrer Einflussmöglichkeiten grundsätzlich für eine naturnahe Ufergestaltung an Gewässern ein. Daneben wurden an Gewässern mit steilen Spundwänden, wie z.B. an Kanaltrave, Stadtwakenitz und Obertrave bisher 27 Ausstiegsmöglichkeiten für Wasservögel und Kleintiere geschaffen. Aktuell wird an der Untertrave (Holstenhafen) im Zuge der Erneuerung der Uferbefestigung ein Tierausstieg durch LPA hergestellt. Wo immer es machbar ist, sollte aber eine Renaturierung naturferner Uferabschnitte Vorrang vor der Schaffung punktueller Ausstiegsmöglichkeiten haben.
4	Strandbahnhof Travemünde - weiteres Vorgehen	Die Stadt ist um einen Ankauf bemüht. Bis auf Weiteres befindet sich der Bahnhof in Privateigentum. Für den Eigentümer des Bahnhofs gelten für geplante Baumaßnahmen wie auch für geplante Nutzungen die Rechte und Pflichten aus dem Denkmalschutzgesetz sowie aus der Landesbauordnung.

5	Wie ist der Stand zum B-Plan 32.06.00 (Helldahl/Leegerwall)? Die Veränderungssperre blockiert unser (und alle weiteren) Bauvorhaben und es scheint keine Perspektive in Sicht!	Die Veränderungssperre läuft bis zum 17.01.2024 (Beschluss am 17.01.2022). Sie kann ggf. um ein Jahr verlängert werden. Es ist vorgesehen, dass Bebauungsplanverfahren bis Ende 2023 abzuschließen.
6	Wann werden die mobilen Sirenen getestet? Wie bringt man die mobilen Sirenen bei einem Raketeneinschlag aus der Ukraine rechtzeitig in Stellung?	<p>Die Ausschreibung und Beschaffung der mobilen Sirenen erfolgt in 2023. Die hierzu notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2023 eingeplant. Das Konzept zur Warnung der Bevölkerung, der Hansestadt Lübeck, wird parallel zur Beschaffung um das Warnmittel „Mobile Sirene“ ergänzt. Die Planungen der Feuerwehre sehen vor, das neue Warnmittel am bundesweiten Warntag 2024 zu testen.</p> <p>Die Bundesländer sind auf der Grundlage der jeweiligen Landesgesetze für Warnungen im Katastrophenfall (Katastrophenschutz) zuständig, während die Kommunen Warnungen in für die Bevölkerung relevanten Alltagslagen (Brandschutz, Technische Hilfeleistung und öffentliche Sicherheit) herausgeben. Die mobilen Sirenen dienen nicht der Warnung vor besonderen Gefahren, die der Bevölkerung in einem Verteidigungsfall drohen. Die Warnung der Bevölkerung vor den besonderen Gefahren eines Verteidigungsfalls (z.B. drohende Raketenangriffe) ist Aufgabe des Bundes und wird für den Bund durch das BBK wahrgenommen und bundesweit koordiniert.</p> <p>Rechtsgrundlage (Warnung der Bevölkerung im Verteidigungsfall) § 6 Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) Warnung der Bevölkerung (1) Der Bund erfasst die besonderen Gefahren, die der Bevölkerung in einem Verteidigungsfall drohen. (2) Die für die Warnung bei Katastrophen zuständigen Behörden der Länder warnen im Auftrage des Bundes auch vor den besonderen Gefahren, die der Bevölkerung in einem Verteidigungsfall drohen. Soweit die für den Katastrophenschutz erforderlichen Warnmittel für Zwecke des Zivilschutzes nicht ausreichen, ergänzt der Bund das Instrumentarium. (3) Die Bundesregierung wird ermächtigt, zur Ausführung dieses Gesetzes das Verfahren für die Warnung der Bevölkerung in einem Verteidigungsfall, insbesondere den Informationsaustausch zwischen Bund und Ländern sowie die Gefahrendurchsage einschließlich der Anordnung von Verhaltensmaßnahmen durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates näher zu regeln.</p>
7	Fahrrad/-wanderweg vom Teutendorfer Weg bis Karl's Erdbeerhof ist nicht durchgehend - Unfallgefahr in Kurven!	Die Abstimmungen mit dem Bereich Liegenschaften und der Unteren Naturschutzbehörde sind abgeschlossen. Die Fördermittelzusage liegt ebenfalls vor. Zur Zeit erfolgen Grunderwerbgespräche.
8	Laternen- bzw. Straßenbeleuchtungen Querweg (zwischen Penny und Parkanlage) Richtung An der Bäk verrostet, Gefahr, dass sie abknicken.	Die Kollegen vom Sachgebiet Straßenbeleuchtung werden das zeitnah prüfen. Meldungen bzgl. Straßenbeleuchtung können gerne an die funktionale E-Mail Adresse strassenbeleuchtung@luebeck.de gesendet werden.
9	Pommernzentrum + Venezia dem Verfall preisgegeben?	Das Pommernzentrum befindet sich in Privateigentum. Die leerstehenden Gebäude wurden von einem Entwickler erworben und werden mit einem Bebauungsplanverfahren, welches die Hansestadt Lübeck durchführt, zu Wohnbauflächen entwickelt.
10	Wo bekomme ich Formulare für die Einkommensteuer 2022?	Die Formulare sind seit 1.2.2023 ausschließlich beim Finanzamt erhältlich.

11	Guten Tag Herr Lindenau, ich plane ein premium Circus Event für Travemünde. Ich würde mich freuen, wenn wir uns hierüber einmal austauschen können. Lieben Gruß Maren Jenkins	Ansprechpartnerin für die Vermietung von öffentlichen Flächen ist die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH, Infos zu Kontaktdaten unter https://www.dubistmirnemark.de/zusammenarbeit/das-sind-wir Grundsätzlich ist die längerefristige Vermietung von Flächen im Kurgebiet durch die Auflagen für Veranstaltungen ausgeschlossen, ebenso ist die Einbindung von Artistik mit Tieren nicht gestattet. Alternative Konzepte können aber zusammen erarbeitet werden.
12	Fahrradwege in Travemünde sind in sehr schlechem Zustand.	Der Zustand aller Rad- und Gehwege ist durch die Zustandserfassung und Bewertung aus 2021 bekannt und die Sanierung erfolgt sukzessive. Gefahrenstellen werden durch den Bezirk abgestellt. Eine flächendeckende Sanierung aller Wege ist nicht kurzfristig möglich. Hier sind Abstimmungen mit Leitungsträgern und auch der Planungsabteilung sowie der Straßenverkehrsbehörde notwendig. Konkrete Mängelmeldungen können gerne an die funktionale E-Mail Adresse strassenunterhaltung@luebeck.de gesendet werden.
13	Warum wird das EFH mit neuen Hochbauten ersetzt? Getto im Fischereihafen?	Die Frage, warum das EFH mit neuen Hochbauten ersetzt wird, kann nicht beantwortet werden, da nicht mitgeteilt wurde, um welches Grundstück (Straße/Hausnummer) es sich handelt. Wenn ersetzende Neubauten in der Straße Helldahl gemeint sind: Die Neubauten wurden bauplanungsrechtlich genehmigt, weil sie sich nach Maß der Nutzung in die Umgebungsbebauung einfügen. Die in Bau befindlichen Gebäude im Bereich Fischereihafen entstehen auf Grundlage eines unter Beteiligung der Öffentlichkeit und mit politischen Beschlüssen durchgeführten Bebauungsplanverfahrens. Ein Getto ist nicht geplant und wird nicht entstehen: Die Gebäude sind von der Hafenzone wie auch von der Straße zugänglich, zwischen Straße und Hafenzone sind Durchwegungen. Das Gebiet ist in den Stadtkörper integriert und nicht durch Einfriedungen abgeschottet. In der Erdgeschosszone an der Hafenzone ist Gastronomie geplant.
14	Busverkehr-Priwall am Sonntag keine Anbindung Lümo bis zu Haltestelle Wellenschlag. Vom Polizeiweg bis Landesgrenze Internetverbindung sehr schlecht bis überhaupt nicht. Smart City ist auf dem Priwall nicht möglich.	Eine verbesserte Anbindung des Priwalls an Travemünde (und NWM) wird im Zuge des 5. RNVP geprüft.
15	Thema Skatepark Travemünde. Wie sieht es mit den Bauvorhaben aus und wann kann mit dem Start des Bauvorhabens rechnen?	Derzeit läuft das Planungsverfahren sowie die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel. Die Errichtung der Anlage wird im Jahr 2024 erfolgen.
16	Thema Skatepark: Weiterer Einbezug des Skateboardvereins HLSB e.V. aus Lübeck für Planung und Verständigung mit Anwohner:innen.	Mit dem Skateboardverein steht der Kurbetrieb Travemünde bereits in Kontakt.
17	Parkplätze Busverkehr innerhalb Travemünde + Dörfer Busverkehr nach Lübeck Ordnungsamt	zum Busverkehr: Optimierungen im Schnellbus- und Ortsbusverkehr werden im Zuge des 5. RNVP geprüft. zu den Parkplätzen: In Travemünde sind zahlreiche Parkplätze verfügbar. Diese können Sie unter https://www.parken-luebeck.de/ einsehen, wo die verfügbaren Parkplätze zum Teil live angezeigt werden.
18	Zeitplanung Straßenausbau (neue Variante)?	Im Jahr 2023 werden die Straßen Backbord und Rose mit einer DSK-Maßnahme (Dünne Asphaltdeckschicht in Kaltbauweise) saniert. Andere Varianten sind nicht geplant.

19	<p>Mit Schreiben vom 25.08.2020 haben der TSV und die Siedlergemeinschaft Travemünde darauf hingewiesen, dass sehr häufig ortsunkundige Radfahrer, von Ivendorf kommend irrtümlich bereits vor dem Teutendorfer Weg die Ivendorfer Landstraße überqueren und dann verkehrswidrig auf dem zu schmalen Bürgersteig Richtung Travemünder Landstraße weiterfahren, anstatt den Zwei-Richtungs-Radweg an der nördlichen Seite des Teutendorfer Wegs zu nutzen. Unsere Vorschläge zur Verbesserung der Situation - Hinweise auf den Radweg an der Nordseite, Radverbotsschild auf der Südseite - wurden nach 2 Jahren zur Kenntnis genommen, passiert ist jedoch bis heute nichts. Wann werden die Fahrradbeauftragte zusammen mit der Straßenverkehrsbehörde wie versprochen die Maßnahmen umsetzen?</p>	<p>Eine Planung zur Verbesserung der Radverkehrsführung mit einer Markierungslösung wurde inzwischen erstellt und der Straßenverkehrsbehörde zur Prüfung übergeben, bevor die Planung straßenverkehrsrechtlich angeordnet wird. LPA plant im Zuge der Neugestaltung des Bereichs am Fischereihafen unter anderem die Errichtung eines Mehrzweckgebäudes, in dem auch eine öffentliche Toilette untergebracht sein wird.</p>
20	<p>Am Parkplatz an der Travemünder Landstraße (neben Baggersand) vermissen die ankommenden Gäste dort eine WC-Anlage mit der Folge, dass viele ihre Notdurft in den angrenzenden Gebüsch verrichten. Auf den notwendigen Bau einer solchen Anlage hat der Ortsrat die Stadtverwaltung schon bei der Stadtteilkonferenz 2018 hingewiesen. Warum ist seitdem nichts geschehen?</p>	<p>Lübeck Port Authority plant im Zuge der Neugestaltung des Bereichs am Fischereihafen unter anderem die Errichtung eines Mehrzweckgebäudes, in dem auch eine öffentliche Toilette untergebracht sein wird.</p>
21	<p>Neue Teutendorfer Siedlung Planung?</p>	<p>Für das Bebauungsplanverfahren zur Baurechtschaffung für das neue Wohngebiet Neue Teutendorfer Siedlung ist die Vorlage für den Satzungsbeschluss im ersten Halbjahr 2023 vorgesehen.</p>
22	<p>Kfz-Durchfahrt An der Bäk/Gneversdorfer Weg</p>	<p>Es ist derzeit nichts zu einer KFZ-Durchfahrt bekannt bzw. geplant.</p>
23	<p>1. Bitte Online-Newsletter senden. 2. Ab wann beginnen die Planungen für den Kohlenhof/Lückenschluss und wann werden die Einwohner - wie - beteiligt an der Planung?</p>	<p>Da die Strandpromenade Bestandteil des sog. Ostseeküstenradweges ist, kann diese nicht ohne weiteres für Radfahrer gesperrt werden. Es ist jedoch vorgesehen, eine eventuelle Verlegung des Ostseeküstenradweges in diesem Bereich zu prüfen. FB 5: Kurzfristig wird durch die LPA die Freiraumplanung (Suche nach einem Planungsbüro) ausgeschrieben. Bis zur Vergabe vergehen 4 bis 6 Monate, da EU-weit ausgeschrieben wird. Nach Beauftragung eines Planungsbüros und den ersten Grundlagenermittlungen wird in diesem Zusammenhang auch darüber befunden, wie, wann und in welcher Form der Beteiligungsprozess der Öffentlichkeit im Travemünder Raum und mit anderen Personen und Vereinigungen erfolgen kann.</p>
24	<p>Strandpromenade in der Saison fahrradfrei oder mit Pfeilen gekennzeichnet!! E-Bikes gefährlich für ältere Leute & Rollstuhlfahrer, E-Roller gekennzeichnet (Parkplätze)</p>	<p>Erste Vorüberlegungen und Gespräche zwischen dem Pflegeverein und den zu beteiligenden Behörden gab es bereits. Durch den mit der Pflege des Naturschutzgebietes betrauten Verein „Dummersdorfer Ufer“ sind bereits zahlreiche Maßnahmen die das Naturerleben auf dem Priwall fördern, umgesetzt worden. Die neu errichtete Naturwerkstatt ist ein gutes Beispiel hierfür. Eine konzeptionelle Planung, die auch die bisherigen Einzelmaßnahmen berücksichtigt, ist jedoch noch nicht beauftragt worden. Um das Projektziel bis 2030 zu erreichen, werden Planungsmittel in den Haushalt 2024 dafür eingestellt werden (KBT). Die LTM setzt währenddessen die Nachhaltigkeitsoffensive für Lübeck und Travemünde gemeinsam mit den touristischen Akteur:innen um, siehe auch www.dubistmirnemark.de/nachhaltigkeit E:Bikes/ E-Roller: Bislam sind keine Meldungen zu Gefahren bekannt. Aus Sicht der Verwaltung ist daher aktuell kein Handeln erforderlich.</p>

1. Was ist der Stand der konkreten Planungen für die Schlüsselmaßnahme Naturerlebnis Priwall (Handlungsfeld 3)? (DWIF S. 103 f.)
2. Wie sieht die Nachhaltigkeitsstrategie für den Priwall aus? TEK 2030!
3. Ist eine AG Nachhaltigkeit Priwall/Travemünde mit Bewohnern [geplant]?

Erste Vorüberlegungen und Gespräche zwischen dem Pflegeverein und den zu beteiligenden Behörden gab es bereits. Durch den mit der Pflege des Naturschutzgebietes betrauten Verein „Dummersdorfer Ufer“ sind bereits zahlreiche Maßnahmen die das Naturerleben auf dem Priwall fördern, umgesetzt worden. Die neu errichtete Naturwerkstatt ist ein gutes Beispiel hierfür. Eine konzeptionelle Planung, die auch die bisherigen Einzelmaßnahmen berücksichtigt, ist jedoch noch nicht beauftragt worden. Um das Projektziel bis 2030 zu erreichen, werden Planungsmittel in den Haushalt 2024 dafür eingestellt werden (KBT). Die LTM setzt währenddessen die Nachhaltigkeitsoffensive für Lübeck und Travemünde gemeinsam mit den touristischen Akteur:innen um, siehe auch www.dubistmirnemark.de/nachhaltigkeit